

**Kirchhofer-Boden-Systeme AG**

Industriestrasse 16    Telefon 056 463 68 68  
 5106 Veltheim        Telefax 056 463 68 69  
                              info@kbs-ag.ch  
                              www.kbs-ag.ch

**Sehr geehrte(r)**

- Kunde / Kundin
- Planer / Planerin
- Bauleiter / Bauleiterin
- Bauherr / Bauherrin

**Wir freuen uns, dass Sie sich für einen KBS Fliessestrich entschieden haben.**

Um eine möglichst rasche Trocknung sicherzustellen, müssen die Rahmenbedingungen ideal sein. Eine verzögerungsfreie Trocknung ist nur bei geeigneten klimatischen und korrekten bautechnischen Verhältnissen möglich (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung, Einbaudicke).

Bitte beachten Sie, dass für ein zügiges Trockenheizen der Estriche **ca. 80 - 100 Watt** Heizleistung pro Quadratmeter benötigt wird.



- **Je dicker der Estrich, desto länger dauert die Austrocknung.**  
Die Faustregel „1 Woche Austrocknungszeit pro 1 cm Schichtdicke“ trifft nicht zu. Bei doppelter Schichtdicke ist die vierfache Austrocknungszeit notwendig.
- **Je tiefer die Vorlauftemperatur, desto länger dauert die Austrocknung.**
- **Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert die Austrocknung.**

Um den Estrich gleichmässig auszutrocknen, ist eine ganzflächig verlegte Fussbodenheizung notwendig. Beachten Sie dazu das KBS Merkblatt „spezielle Bedingungen bei Heizestrichen“ auf unserer Website [www.kbs-ag.ch](http://www.kbs-ag.ch).



**Kirchhofer-Boden-Systeme AG**

Industriestrasse 16    Telefon 056 463 68 68  
5106 Veltheim        Telefax 056 463 68 69  
                             info@kbs-ag.ch  
                             www.kbs-ag.ch

## Aufheizprotokoll für Calciumsulfat-Fliessestrich mit Fussbodenheizung

Die Vorlauftemperatur von Fussbodenheizungen darf nach dem Einbringen des Estrichs bis zum ersten Aufheizvorgang nicht über 20 °C liegen. Frühestens **7 Tage nach Einbau** des Estrichs darf mit dem Aufheizen begonnen werden. Vor dem Verlegen von Bodenbelägen muss die Fussbodenheizung mindestens einmal bis zur maximalen Betriebstemperatur aufgeheizt werden. Calciumsulfatestriche dürfen mit maximal 50 °C beheizt werden und die Temperaturdifferenz innerhalb eines Feldes darf 5 °C nicht übersteigen.

Um eine fristgerechte Austrocknung zu gewährleisten, ist gemäss Dokumentation „Belegreifheizen und Feuchtigkeitsmessung“ aufzuheizen.

Der Feuchtegehalt wird anhand der Calciumcarbid-Methode (CM) bestimmt. Zur Messung mit dem CM-Gerät muss über die gesamte Dicke des Estrichs gleichmässig Prüfgut entnommen werden.

Maximal zulässige Restfeuchte von KBS Calciumsulfatfliessestrich: Beheizt und unbeheizt 0.5 CM%.

**Auftraggeber / Bauherr:** \_\_\_\_\_

**Objekt / Stockwerk:** \_\_\_\_\_

**Bauleitung / Architekt:** \_\_\_\_\_

**Estrichleger:** \_\_\_\_\_

**Oberbodenleger:** \_\_\_\_\_

**Heizungsinstallateur:** \_\_\_\_\_

Einbau des Estrichs am: \_\_\_\_\_                      Nenndicke des Estrichs: \_\_\_\_\_

Raumtemperatur: \_\_\_\_\_                      Vorlauftemperatur: \_\_\_\_\_

**Kirchhofer-Boden-Systeme AG**

Industriestrasse 16    Telefon 056 463 68 68  
 5106 Veltheim        Telefax 056 463 68 69  
                           info@kbs-ag.ch  
                           www.kbs-ag.ch

**Dokumentation Belegreifheizen und Feuchtigkeitsmessung**

Belegreifheizen begonnen am: \_\_\_\_\_ (frühestens 7 Tage nach Einbau)

Kontrolleur                    Name: \_\_\_\_\_                    Vorname: \_\_\_\_\_

1. Tag  $T_{\text{Vorlauf}}$  25 °C erreicht? Ja  Nein   $T_{\text{Vorlauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C /  $T_{\text{Rücklauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C    Visum: \_\_\_\_\_
2. Tag  $T_{\text{Vorlauf}}$  30 °C erreicht? Ja  Nein   $T_{\text{Vorlauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C /  $T_{\text{Rücklauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C    Visum: \_\_\_\_\_
3. Tag  $T_{\text{Vorlauf}}$  35 °C erreicht? Ja  Nein   $T_{\text{Vorlauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C /  $T_{\text{Rücklauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C    Visum: \_\_\_\_\_
4. Tag  $T_{\text{Vorlauf}}$  40 °C erreicht? Ja  Nein   $T_{\text{Vorlauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C /  $T_{\text{Rücklauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C    Visum: \_\_\_\_\_
5. Tag  $T_{\text{Vorlauf}}$  45 °C erreicht? Ja  Nein   $T_{\text{Vorlauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C /  $T_{\text{Rücklauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C    Visum: \_\_\_\_\_
6. Tag  $T_{\text{Vorlauf}}$  50 °C erreicht? Ja  Nein   $T_{\text{Vorlauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C /  $T_{\text{Rücklauf}}$ : \_\_\_\_\_ °C    Visum: \_\_\_\_\_

Die maximale Vorlauftemperatur ist bis zur Belegreife aufrecht zu halten. Das Trocknungsverhalten sollte laufend mittels elektronischer Feuchtemessgeräte überwacht werden. Dadurch kann frühzeitig reagiert werden, falls die Trocknung nicht wie gewünscht voranschreitet.

Als Trocknungsbeschleunigende Massnahme können bei ungenügenden klimatischen Bedingungen Entfeuchtungsgeräte und Ventilatoren eingesetzt werden (z.B. in Turnhallen oder Kellerräumen). Beim Entfeuchten mittels Entfeuchtungsgeräten ist es zu empfehlen, Kondensationstrockner einzusetzen. Die Adsorptionstrockner senken die Luftfeuchtigkeit zu tief. Andere Bauteile könnten Schaden nehmen.

**CM-Feuchtigkeitsmessungen**

Die Prüfgutentnahme muss gleichmässig über die gesamte Dicke des Estrichs erfolgen.

Maximal zulässige Restfeuchtigkeit:                    - beheizt und unbeheizt: 0.5 CM%

	Datum	Raum	Estrich- -dicke	Oberflächen- temperatur	Einwaage	CM-%	Prüfer (Name+Unterschrift)	Auftraggeber (Name+Unterschrift)
1					100 g			
2					100 g			
3					100 g			
4					100 g			
5					100 g			